

# Literatur

Autor(en): **Eglin-Dederding, Willy / Schmidt-Köhl, Werner**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **34 (1984)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Literatur

## Buchbesprechung

PHILIPS, R. & CARTER, D., 1983. Das Kosmosbuch der Schmetterlinge. Europäische Tag- und Nachtfalter in Farbe. 192 Seiten, 220 × 300 mm. 477 Farbbilder. Kosmos Gesellschaft der Naturfreunde. Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart. Schw. Fr. 62.60

Dieser Prachtsband enthält einen ausführlichen bebilderten allgemeinen Teil über Körperbau, Lebenszyklus, Klassifizierung, Verhalten, Lebensräume, Feinde und Krankheiten, Abwehrsysteme, Schmetterlinge als Kulturschädlinge, Schmetterlinge als Sammelobjekte, Schmetterlingszucht und Naturschutz.

Neben einem Bestimmungsteil werden einige Fachausdrücke erklärt; ein Namensregister der Falter und Futterpflanzen erleichtert den gezielten Einstieg. Wer einen Schmetterlingsgarten anlegen will, findet Vorschläge für geeignete Pflanzen.

Das Grossformat gestattet eine erstklassige Bebilderung. Neben der Abbildung der Falter in gespannter Museumstellung in natürlicher Grösse finden sich prächtige Naturaufnahmen in freier Wildbahn.

Ein prächtiger Naturband für Schule und Heim.

Willy EGLIN-DEDERDING  
Naturhist. Museum Basel

THOMAS MEINEKE : Untersuchungen zur Struktur, Dynamik und Phänologie der Großschmetterlinge (Insecta, Lepidoptera) im südlichen Niedersachsen. – Mitt. zur Fauna u. Flora Süd-Niedersachsens, 6 : 1-453 (48 Tab., 200 Abb., Beiblatt mit Berichtigungen u. Ergänzungen). Hrsg. : Biol. Schutzgem.-Vereinigung f. Natur- u. Umweltschutz zu Göttingen e. V. u. Ornitholog. Arb. gem. Süd-Niedersachsens. Dissertation, Göttingen, 6. August 1984. ISSN : 0176-7518. ISBN : 3-9800514-1-2. Preis : DM 35.–. Zu beziehen durch : Biol. Schutzgem. Göttingen, Gartenstr. 1, D-3400 Göttingen.

Das Untersuchungsgebiet der Dissertation von Th. MEINEKE an der Georg-August-Universität zu Göttingen (Referent : Prof. Dr. M. Schaefer, Korreferent : Prof. Dr. U. Heitkamp) umfaßt das südliche Niedersachsen mit den vier Land-

kreisen Goslar, Osterode am Harz, Northeim und Göttingen und erstreckt sich vom Wesertal im Westen bis zum Oberharz im Osten sowie vom Fulda- und Werratal im Süden bis zum Innerstetal im Norden. Die einzelnen in geologischer, klimatischer und floristischer Hinsicht recht unterschiedlich beschaffenen Landschaftsräume weisen ein artenreiches Spektrum an tag- und nachtaktiven Macrolepidopteren (vulgo sensu) auf, die zwischen 1970 und 1983 qualitativ und quantitativ erfaßt wurden, worüber neben der genauen Analyse im Text auch die zahlreichen Tabellen und Abbildungen (z. B. Phänogramme, Darstellungen der jahreszeitlichen Verteilung männlicher und weiblicher Falter anhand mittlerer Tages- und Pentadensummen, Imago- und Genitalabbildungen) in umfassender Weise Auskunft geben. Gleichzeitig erfolgt eine kritische Revision aller bisher für das südliche Niedersachsen gemeldeten Großschmetterlingsarten (ohne die Familien der Psychidae und Sesiidae) unter Berücksichtigung der derzeit vorliegenden taxonomischen und nomenklatorischen Erkenntnisse.

Von den bisher festgestellten 897 Großschmetterlingsarten in dem ca. 3980 km<sup>2</sup> großen Untersuchungsgebiet konnte MEINEKE zwischen 1970 und 1983 immerhin 716 Arten nachweisen (davon gehören 88 Arten tagaktiven Familien an, bei denen zwischen 1977 und 1983 qualitative und quantitative Bestandsaufnahmen in verschiedenen Lebensräumen durchgeführt wurden). 691 Spezies in 4680 Exemplaren befinden sich nach dem Stand von Ende Oktober 1983 als Belege in seiner Sammlung (mit 1205 Dauerpräparaten der Kopulationsorgane). Von den verbleibenden 628 Arten nachtaktiver Familien ließen sich allein am zentralen Lichtfallenstandort Herzberg am Harz (das Leuchtgebiet liegt ca. 260 m ü. NN) 488 Arten (oder 78 %) registrieren. Dabei dominiert die Familie der Noctuidae mit 228 Arten vor derjenigen der Geometridae mit 176 Arten und der Gruppe der "Bombyces" et Sphingidae mit 84 Arten. Zwischen 1975 und 1981 wurde der Lichtfang in Herzberg nahezu lückenlos betrieben, so daß in 1936 Nächten ca. 104.000 (!) Individuen an Macroheterocera registriert werden konnten, die die Grundlage der strukturellen, phänologischen und populationsdynamischen Analysen (Untersuchungen der Populationsstrukturen und Abundanzfluktuationen) der vorliegenden Dissertation bilden. "Etwa 85 % der mitteleuropäischen 'Macrolepidopteren' sind vorwiegend nachtaktiv. Aus diesem Grunde wurde dieser Gruppe besondere Aufmerksamkeit geschenkt" (l. c., p. 19).

In diesem Zusammenhang macht der Autor den Vorschlag, "zur korrekteren Bewertung der ermittelten Häufigkeitsstrukturen ... die Individuendominanz nur auf der Basis männlicher Falter zu berechnen" (l. c., p. 244), da der Anteil weiblicher Falter von Art zu Art nicht unerheblich variiert.

Neben der Arten-, Gruppen- und Individuendominanz werden auch die trophische und räumliche Struktur einer genauen Betrachtung unterzogen, es erfolgt eine detaillierte Charakterisierung nach Lebensgemeinschaften und bei den Noctuidae zusätzlich eine zoogeographische Differenzierung nach Gesamtverbreitungstypen (z.B. eurasiatisch, vorderasiatisch-mediterran etc. ; bei den Noctuidae dominieren die Arten mit eurasiatischer Gesamtverbreitung, 73,2 %, l. c., p. 245) sowie eine Analyse von Phänologie und Dynamik. Aus der sich anschließenden Roten Liste geht hervor, daß nach den bisher vorliegenden Kenntnissen ca. 52 %

der im südlichen Niedersachsen überhaupt registrierten Macrolepidopteren als gefährdet (Kategorien A 0 – A 3) anzusehen sind. "Für die säkularen Veränderungen im Artenspektrum der Lepidopteren des südlichen Niedersachsens sind bislang vor allem tiefgreifende Umwandlungen der Landschafts- und Vegetationsstrukturen verantwortlich zu machen. Exakte Untersuchungen zur Verschiebung der Individuenhäufigkeiten zugunsten relativ weniger euryöker Arten und zu den Regressionserscheinungen einer wachsenden Zahl von Arten gibt es bisher noch nicht ..." (l. c., p. 2547).

Das Literaturverzeichnis der mit großer Gründlichkeit und Gewissenhaftigkeit erarbeiteten Dissertation umfaßt fast 50 Seiten (pp. 248-297). Das umfangreiche Tabellen- und Abbildungsmaterial erlaubt einen hervorragenden Einblick in die faunistische Struktur der Macrolepidopteren Süd-Niedersachsens und ermöglicht damit auch einen schnell und leicht durchzuführenden Vergleich mit anderen, bereits in ähnlich fundierter Weise untersuchten Regionen der Westpaläarktis.

Der in Anbetracht des Umfangs und gebotenen Inhaltes gewiß nicht hohe Preis von DM 35.- dieser dem faunistisch arbeitenden Fach- und Laienentomologen gleichermaßen sehr zur Anschaffung zu empfehlenden Dissertation von Th. MEINEKE wird sicherlich auch dazu beitragen, daß sie die weite Verbreitung findet, die man ihr aufgrund der darin gewonnenen und gut verständlich dargestellten Untersuchungsergebnisse nur wünschen kann.

Verfasser : Werner SCHMIDT-KOEHL, Studiendirektor  
Im Königsfeld 6  
D-6604 Saarbrücken-Güdingen, Bundesrepublik Deutschland.

«Faune de la République Unie du Cameroun. Tome 1. Le genre *Charaxes* OCHS. par Philippe DARGE. Éditions *Sciences Nat.*, 2 Rue André Mellenne, 60200 Compiègne, France. Coût : 500 FF + les frais de port.

Monsieur Philippe DARGE, actuellement Chef de la Mission française de Coopération auprès de la République populaire du Congo, a fait de longs séjours et a participé à de nombreuses chasses au Cameroun. Il publie, aux éditions *Sciences Nat.*, un premier ouvrage sur la faune du Cameroun, ouvrage consacré au «Genre *Charaxes* OCHS.».

Pour tous les passionnés de ces magnifiques nymphalides, ce livre est un document précieux. Il présente en effet, sur quarante planches, les photographies en couleurs des charaxes actuellement connus volant au Cameroun et dans les régions limitrophes. Près de nonante charaxes différents sont reproduits à l'échelle 1 : 1. Pour chaque espèce, ou presque, l'auteur donne quatre photographies, deux pour le mâle (recto et verso) et deux pour la femelle, ce qui rend plus aisée la détermination. En outre, on trouve, pour la première fois à ma connaissance, les reproductions en couleurs de pièces rarissimes : femelles des *Charaxes acraeoides* DRUCE, *superbus* SCH., *musakensis* DARGE, *lydiae* HOLL. ; mâles des *Charaxes hysginus* DARGE, *octavus* MINNIG, *dunkeli* RÖBER, ... et j'en passe. J'aurais égale-

ment dû parler des photographies de curieux gynandromorphes, d'aberrations rares et d'hybrides étonnants.

Tous les charaxes décrits font l'objet d'excellentes reproductions en couleurs, puisque l'auteur a préféré «privilégier la représentation photographique en couleurs par rapport à une minutieuse description des espèces». Il n'en reste pas moins que, pour chaque espèce, l'auteur donne, entre autres renseignements, les références de la description originale ; l'aire de répartition ; les variations de l'espèce ; le lieu et la date de capture.

Je me garderai enfin d'oublier de mentionner que, dans la première partie de l'ouvrage, l'auteur présente en cent trente-six pages les diverses zones climatiques du pays et trace une esquisse biogéographique des charaxes du Cameroun. Il étudie ensuite les variations annuelles de la faune ; donne des renseignements précis sur le mode de capture des charaxes et les régions où ils volent. Il termine enfin par un tableau dichotomique des espèces. Le livre, relié, se présente sous une élégante et solide couverture verte. Je peux le recommander vivement à tout entomologiste, surtout s'il lit le français ou l'anglais, puisque chaque texte est écrit dans l'une et l'autre langues.

Jämes Rochat, Chemin des Oiseaux 4, 1180 Rolle Vaud.